

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name [Landratsamt Ostalbkreis - Zentrale Vergabestelle](#)
 Straße [Stuttgarter Straße 41](#)
 PLZ, Ort [73430 Aalen](#)
 Telefon [+49 73615031101](#) Fax [+49 7361503581101](#)
 E-Mail zentralevergabestelle@ostalbkreis.de Internet <https://www.ostalbkreis.de>

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer [2026-LRA-II-22-16](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe:

elektronisch

[in Textform, mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel](#)
[Bekanntmachungs-ID: CXS0YHFYTW7TMF9X](#)

schriftlich

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

Planung u. Ausführung von Bauleistungen

Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

[Bundesstraße 29](#)
[73463 Lippach](#)

Weitere Leistungsorte

1) [Bundesstraße 290, 73489 Jagstzell](#)

2) [Bundesstraße 298, 74417 Gschwend](#)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung:	Belagsanierung	
Umfang der Leistung:	- Fräsarbeiten	ca. 17.500 m2
	- Asphalttragschichten	ca. 225 t
	- Asphaltbinderschichten	ca. 950 t
	- Asphaltdeckschichten	ca. 10.500 m2

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen

Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

nein

ja, Angebote sind möglich nur für ein Los

für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung: 13.08.2026
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 30.11.2026
 weitere Fristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Ausführungsbeginn: 13.08.2026

Ausführungsende: 30.11.2026

j) Nebenangebote

- zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
 nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"DTVP"

<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YHFYTW7TMF9X/documents>

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
 nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen 08.07.2026
und Anschreiben bis

- o) Ablauf der Angebotsfrist** am 14.07.2026 um 10:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist: am 12.08.2026

p) Adresse für elektronische Angebote

"DTVP" (<https://satellite.dtvp.de/Satellite/notice/CXS0YHFYTW7TMF9X>)

Anschrift für schriftliche Angebote

- q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch;
- r) **Zuschlagskriterien** Niedrigster Preis
- s) **Eröffnungstermin** am 14.07.2026 um 10:00 Uhr
Ort Stuttgarter Str. 41, 73430 Aalen
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen Gem. § 14 VOB/A sind keine Bieter zugelassen.
- t) **geforderte Sicherheiten** Es gelten die in E BW HVA -B-StB Besondere Vertragsbedingungen unter Nr. 4 und Nr. 5 gemachten Angaben:
Zu leisten ist die Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme incl. Umsatzsteuer.

Die für Mängelansprüche zu leistende Sicherheit beträgt 3 v.H. der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).
- u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind** Siehe Vergabeunterlagen
- v) **Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften** Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) **Beurteilung zur Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "DTVP" (<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YHFYTW7TMF9X/documents>)
oder
Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Eigenerklärung des Bieters (mittels Eigenerklärung vorzulegen): über Umsatz, Referenzen, Arbeitskräfte, Eintragung ins Berufsregister, Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation, Zuverlässigkeit als Bewerber, über die regelmäßige Abführung der Sozialabgaben, Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft
- Verpflichtungserklärung AnEntG / LMTG - Straßenbau (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Verpflichtungserklärung für öffentliche Aufträge, die vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz erfasst werden bzw. für Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden), die nicht dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) in der jeweils geltenden Fassung unterfallen oder auf die der Tarifvertrag nach dem AEntG keine Anwendung findet, bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt bezahlt wird, das mindestens den Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und der gemäß § 1 Absatz 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung entspricht.

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Sonstige Unterlagen

- Urkalkulation: (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)

Angaben und Formalitäten, Zuverlässigkeit:

die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur persönlichen Lage zu überprüfen

- Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 6a VOB/A.
- Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung.
- Angaben zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft
- Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

Befähigung und Erlaubnis Berufsausübung:

- Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes.

Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, wird zur Bestätigung die entsprechende Bescheinigung vorgelegt.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Referenzen:

Vorlage geeigneter Referenzen über die in den letzten drei Jahre erbrachten vergleichbaren Leistungen.

Es sind mindestens folgende Angaben zu benennen:

Ansprechpartner, Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme, Ausführungszeitraum.

Angabe zu Arbeitskräften:

Erklärung, dass die mit der Ausführung der Leistung erforderlichen Beschäftigten zur Verfügung stehen.

Falls das Angebot in die engere Wahl gelangt, ist die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal anzugeben.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name [Regierungspräsidium Stuttgart](#)

Straße [Ruppmannstraße 21](#)

PLZ, Ort [70565 Stuttgart](#)

Telefon [+49 07119040](#)

E-Mail poststelle@rps.bwl.de

Fax [+49 071190411190](#)

Internet <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rps/>

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Bieterkommunikation ist ausschließlich über die Vergabeplattform über den Button "Kommunikation" zu führen.

Für den Fall einer Nichtregistrierung auf der Vergabeplattform ist der Bieter verpflichtet, sich regelmäßig über ergänzende Bieterinformationen und sonstige Änderungen auf der Vergabeplattform zu informieren (Holschuld des Bieter).

Angebote, die mittels Post, Telefax oder per E-Mail eingehen sind nicht zugelassen und können daher nicht berücksichtigt werden. Das gleiche gilt für Angebote, die über das Vergabeportal über den Button "Kommunikation" abgegeben werden.